

Wie im Rausch am Steuer

Verkehrssicherheitstag an den Berufsbildenden Schulen 1

Northeim – Die immer mehr zunehmende Gefahr durch Smartphones am Steuer, die Beeinflussung durch Drogen und Alkohol sowie überhöhte Geschwindigkeit als häufige Unfallursache waren jetzt Themen eines Projekttag an den Berufsbildenden Schulen 1 in Northeim.

Die Schüler Cem Demir, Sabrina Kiefer, Ilka Rettstadt und Christopher Guhl der Klasse Fachoberschule Wirtschaft 12B haben den Tag an ihrer Schule initiiert.

„Wir wollen unseren Mitschülern bewusst machen, wie gefährlich Ablenkungen am Steuer für alle Verkehrsteilnehmer sind“, beschreibt die Projektgruppe ihr Ziel.

Um dies zu verdeutlichen, bauten sie mit Unterstützung der Verkehrssicherheitsberaterin der Polizeiinspektion Northeim, Simone Köhler, einen Ablenkungs-Parcours auf dem Schulhof auf.

Um hautnah zu erleben, wie sich Konzentration, Fokussierung und auch das Fahrverhalten des Fahrers



Mit dem Kettcar und Rauschbrille unterwegs: Diesen Parcours konnten die Berufsschüler beim Verkehrssicherheitstag absolvieren.

FOTO: BBS 1 NORTHEIM/MH

verändern, mussten die Teilnehmer der Infoveranstaltung diesen mit einem Kettcar durchfahren, während sie parallel ihr Handy nutzten und auch noch auf Hinweise und Schilder achten mussten.

Was für schwerwiegende Folgen ein Verkehrsunfall für Insassen und Unfallbeteiligte

haben kann, davon konnten sich alle Interessierten im Anschluss überzeugen.

Der Unfallwagen der Verkehrswacht Osterode/ Bad Grund und vor allem seine traurige Geschichte verdeutlichte die die Gefahren sehr emotional. Die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahr-

gangs durchliefen außerdem einen Fußgängerparcours mit sogenannten Rauschbrillen und stellten im Anschluss an diese Aufgabe fest, dass die Auswirkungen selbst zu Fuß deutlich sicht- und spürbar waren, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule.

HNA, 09.05.19 kat